

Bundesverband der Eltern und
Angehörigen für akzeptierende
Drogenarbeit e.V.

c/o Jürgen Heimchen
Ravensberger Str. 44
42117 Wuppertal
Tel. : 0202 423519
Fax : 0202 428577
E-Mail: akzeptierende.eltern@t-online.de
Internet: www.akzeptierende-eltern.de

SOLIDARITÄT

Appell und Spendenaufruf

An alle Mitstreiter

Die Ermittlungsverfahren gegen substituierende Ärzte häufen sich. Wir sind empört über den strafrechtlichen Umgang mit den Ärzten, die unsere Kinder behandeln!

Wir können nicht beurteilen, welche der zahlreichen Behandlungsregelungen im Einzelfall verletzt wurden - und ob überhaupt ein Verstoß vorliegt.

Eines wissen wir mit Sicherheit:

In den vergangenen Jahren konnten viele unserer Kinder, Angehörige und Freunde nur überleben, weil es Ärzte gibt, die unbürokratisch Hilfe geleistet haben und noch immer leisten! Wir befürchten weiterhin, dass durch den ungleichen Umgang mit substituierenden / nicht substituierenden Ärzten die Zahl der behandelnden Ärzte für Drogenabhängige weiter sinkt und die Versorgung dieser zukünftig immer schwieriger wird.

Die Vielzahl der Vergabevorschriften für substituierende Ärzte sind ein Hemmnis für die Behandlung der drogenabhängigen Patienten. Außer im suchtmmedizinischen Bereich gibt es keine Krankenbehandlung, die so vielen und teilweise nicht nachvollziehbaren Regeln unterworfen wird.

Der aktuelle Fall des Arztes Malte F., über den Rainer Ullmann berichtet, hat uns Eltern erschüttert. Wir meinen, dass auch substituierende Ärzte Anspruch auf einen fairen Prozess haben, selbst dann, wenn ihnen Verstöße gegen die verschiedenen Behandlungsregelungen vorgeworfen werden. Wir halten es für skandalös, wenn ein Arzt finanziell ruiniert wird, bevor ein Gericht über seine Schuld und die Berechtigung von Schadensersatzforderungen entschieden hat.

Wir sehen uns daher veranlasst, diesen Hilferuf an alle Mitstreiter, Eltern, Ärzte und Drogenberater zu verfassen.

Akzept hat einen Rechtshilfefonds eingerichtet, um substituierenden Ärzten, die im Rahmen des Verfahrens in große finanzielle Schwierigkeiten gebracht werden, eine Verteidigung zu ermöglichen.

Das Konto lautet:

Kontoinhaber: akzept e.V.

Konto-Nr.: 3222 502, Bank für Sozialwirtschaft (BLZ 100 205 00)

Verwendungszweck: Spende akzept, Rechtshilfefond Malte F.

mit freundlichen Grüßen



(Jürgen Heimchen, Vorsitzender)



(Heidrun Behle, Vorstand)